

Nicht nur im Frühling echte „Hingucker“

Grün- und Blühflächen als Möglichkeit zur Außendarstellung einer Kommune

„Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will“ erkannte bereits Henri Matisse (franz. Maler und Bildhauer, 1869-1954) Ende des 19. Jahrhunderts und wies damit indirekt und unbewusst auf jene, oft relativ unscheinbaren Ökosysteme in öffentlichen Räumen hin wie hier in Kaufering zum Beispiel in der Bayernstraße, an und um unsere Schulen oder in den Lärmschutzwänden an der Augsburgsberger Straße.

Aktuell erfreut sich das Thema der Begrünung öffentlich zugänglicher Flächen in Kommunalpolitik wie auch Zivilbevölkerung immer größerer Beliebtheit. So auch in unserer Marktgemeinde in der gegenwärtig mehrere Experten aus Bauamt und Verwaltung ein neues, umfassendes Grün- und Blühflächenkonzept ausarbeiten, um sich damit dieser komplexen Herausforderung gesetzeskonform zu stellen und die Außendarstellung unseres Marktes durch bunte Grünflächen, duftende Kräuter, blühende Hecken und schattenspendende Bäume dauerhaft zu fördern.

Blühstreifen im Allgemeinen – nicht zu verwechseln mit artenreichem Grünland bzw. "blühenden Wiesen" oder Brachen, die der Spontanflora überlassen werden – können sowohl als Grünstreifen entlang und am Rande landwirtschaftlich genutzter Flächen als auch als blühende Flächen innerhalb städtischer Ansiedlungen vorkommen (z. B. begrünte Straßenränder, Kreisverkehre, Verkehrsinseln etc.), die mit artenreichen Mischungen von Blütenpflanzen eingesät werden und für einen Zeitraum zwischen ein bis fünf Jahren Gemeinde- und Landschaftsbild verschönern. Vorteile dieser vermeintlich „unordentlichen“ Flächen sind in erster Linie in zusätzlichen Nahrungsquellen, Brut- und Rückzugsräumen für unterschiedlichste Wildtiere und Insekten, neuen Pufferzonen, Bodenverbesserungen, Erosions- und Gewässerschutz, der „Nützlingsförderung“ und biologischen Schädlingsbekämpfung zu sehen. Des Weiteren beeinflussen sie maßgeblich die Lebensqualität in Siedlungsgebieten, verbessern das Stadtklima und bilden im Idealfall ein grünes Netz mit Parks, Friedhöfen, Wäldern, Begleitgrün an Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern, Parkplätzen und Brachflächen, welches unseren gesamten Lebensraum durchzieht und sämtliches, urbanes Grün miteinander verbindet. Allein in Bayern dehnen sich diese Blühflächen auf vielen Millionen Quadratmeter aus. Da jedoch in Hinblick auf Umweltschutz und Biodiversität jeder naturnah gestaltete Raum hilft, sei es der Balkon der Miet- oder Eigentumswohnung, die Terrasse des neuen Eigenheims oder einfach nur der Blumenkasten auf der Fensterbank, hier noch ein paar Praxishinweise für die Anlage und Pflege mehrjähriger Blühflächen:

- Erschaffen sie ihre eigene, ganz individuelle „grüne Oase“ anstatt einer versiegelten Fläche
- Wählen sie einen geeigneten Standort entlang von Feldern und bestehenden Strukturen wie Hecken, Baumreihen oder Waldrändern und achten sie auf eine sonnige, südseitige Lage
- Verzichten sie auf einjährige, frostempfindliche Kulturarten und nutzen sie eine artenreiche Vielfalt an Wildpflanzenarten (z. B. Gemeine Schafgarbe, Johanniskraut, Wegwarte, Flockenblumen, Königskerzen, Feld-Rittersporn, Wiesen-Pippau, Labkraut etc., insgesamt ca. 30 Arten, 0,4-0,5 Gramm pro Quadratmeter)
- Planen sie eine Herbstaussaat zwischen August und spätestens Ende September (Wildpflanzenmischung nur sehr flach auf der Bodenoberfläche „aufrieseln“)
- Verzichten Sie auf häufiges Mähen, den Einsatz von Düngemitteln und lassen sie „Unkraut“ ruhig mal stehen
- Die Keimung von Wildpflanzen verläuft sehr uneinheitlich und zum Teil stark verzögert – haben sie somit etwas Geduld mit ihrer Aussaat!

Sollten sie in diesem Zusammenhang noch weitere Tipps und Erfahrungswerte für uns haben, scheuen sie sich bitte nicht uns unter klimabeirat@kaufering.de via E-Mail zu kontaktieren. Weitere Informationen zum neuen Grün- und Blühflächenkonzept entnehmen sie bitte zu gegebenem Zeitpunkt einem weiteren Beitrag in diesem Mitteilungsblatt.

Für den Klima- und Umweltschutzbeirat Kaufering

Markus Kauth und Johannes Barnbacher